

Rebekka Schaetzel

KONVIVIALITÄT UND PREKARITÄT

Praktisch-theologische Perspektiven auf
Austauschdynamiken in christlichen Gemeinden

[transcript] RELIGION IN BEWEGUNG
RELIGION IN MOTION

Rebekka Schaetzle
Konvivialität und Prekarität

Editorial

Gegenwärtig befinden sich Religionslandschaften aufgrund von Migrationsbewegungen und Globalisierungsprozessen im Umbruch. Religiöse Felder verzeichnen in europäischen wie auch in weltweiten Kontexten Pluralisierungsprozesse. Einstmals eher homogene Religionstraditionen differenzieren sich aus. Interreligiöse Austausch- und Konfliktbeziehungen gestalten sich neu.

Die Reihe stellt sich solchen Wandlungsprozessen, die sich auf lokalen wie transnationalen Ebenen abspielen, und untersucht sich verändernde theologische Konzepte und religiöse Praxen in verschiedenen Kontexten der Migration. Sie widmet sich solchen Transformationen, indem sie die Agency religiöser Akteur*innen, neue gesellschaftliche Kontexte zu erschließen und sich darin religions- und theologieproduktiv zu bewegen, in den Vordergrund rückt.

Die Reihe wird herausgegeben von Andrea Bieler und Andreas Heuser.

Rebekka Schaetzle (Dr. theol.), geb. 1986, ist am Fachbereich Seelsorge der Universität Bern in Forschung und Lehre tätig. Die Theologin promovierte an der Universität Basel in Praktischer Theologie und wurde dort im Jahr 2025 mit dem Fakultätspreis ausgezeichnet.

Rebekka Schaetzle

Konvivialität und Prekarität

Praktisch-theologische Perspektiven auf Austauschdynamiken in christlichen Gemeinden

[transcript]

Publiziert mit Unterstützung des Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://dnb.dnb.de/> abrufbar.



Dieses Werk ist unter der Creative-Commons-Lizenz BY-SA 4.0 lizenziert. Für die ausformulierten Lizenzbedingungen besuchen Sie bitte die URL <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>.

Die Bedingungen der Creative-Commons-Lizenz gelten nur für Originalmaterial. Die Wiederverwendung von Material aus anderen Quellen (gekennzeichnet mit Quellenangabe) wie z.B. Schaubilder, Abbildungen, Fotos und Textauszüge erfordert ggf. weitere Nutzungsgenehmigungen durch den jeweiligen Rechteinhaber.

2026 © Rebekka Schaetzle

transcript Verlag | Hermannstraße 26 | D-33602 Bielefeld | live@transcript-verlag.de

Umschlagkonzept: Maria Arndt

Umschlagabbildung: Outkast / Adobe Stock, mit KI generiert

Korrektur: Marlene Kienberger

Druck: Elanders Waiblingen GmbH, Waiblingen

<https://doi.org/10.14361/9783839477878>

Print-ISBN: 978-3-8376-8198-7 | PDF-ISBN: 978-3-8394-7787-8

Buchreihen-ISSN: 2750-0969 | Buchreihen-eISSN: 2750-0977

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier mit chlorfrei gebleichtem Zellstoff.

Für Elinor, Marilen und Judith

Inhalt

Vorbemerkungen	11
Dank	13
1. Einleitung	15
1.1 «Mein Dach ist der Himmel»	15
1.2 Forschungsgegenstand und Forschungsfrage	16
1.3 Konvivialität als Heuristik einer empirisch informierten und kritisch engagierten Ekklesiologie	19
1.3.1 Überblick	20
1.3.2 <i>Doing conviviality</i>	22
1.3.3 <i>Convivialidad y desigualdad</i> : Das Zusammenleben in prekären Kontexten	24
1.3.4 Konvivialität als Kunst des Zusammenlebens	25
1.3.5 Fazit	34
1.4 Gliederung der Arbeit	34
2. Methodologische Reflexion und methodisches Vorgehen	37
2.1 Hinweis zum Forschungsdesign	37
2.2 (Reflexive) <i>Grounded Theory</i> -Methodologie	38
2.3 Zusammenarbeit mit den Forschungspartner:innen und Selbstreflexion	40
2.3.1 Rollenreflexion und Positionierung	40
2.3.2 Vertrauensbeziehung und Einverständnis der Forschungspartner:innen	41
2.4 Daten: Korpus, Erhebung und Analyse	41
2.4.1 Die beobachtende Teilnahme	42
2.4.2 Die affektive Dimension der Interviews	45
2.4.3 Die Kodierverfahren	48

2.4.4	Das Forschen im Team	51
3.	Forschungsfeld	53
3.1	Kirche sein im frommen und säkularen Basel	54
3.2	Formale Mitgliedschaft vs. Zugehörigkeit	56
3.3	Mitenand	57
3.3.1	Einordnung	57
3.3.2	Gründung und Entwicklung: «ökumenisch, charismatisch, ausländerfreundlich»	60
3.3.3	Weiterer Meilenstein: das Sonntagszimmer	62
3.3.4	Strukturen, Leitung und Ressourcen	66
3.4	New Covenant Fellowship	70
3.4.1	Einordnung	71
3.4.2	Gründung und Entwicklung: Zwischen Sprache und Raum	75
3.4.3	Strukturen, Leitung und Ressourcen	76
3.5	Fazit	79
4.	Prekär zusammenleben	81
4.1	<i>Mapping the field</i>	82
4.1.1	Lesarten von Prekarität	85
4.1.2	Repräsentationen von Prekarität	87
4.2	Prekarität im Kontext des Forschungsfeldes	90
4.2.1	Dimensionen von prekären Lebensbedingungen	91
4.2.2	Prekarität und <i>doing migration</i>	93
4.2.3	Responsivität gegenüber Prekarität in der Kirche	102
4.2.4	Religiöse Deutung von Prekarität	104
4.2.5	Fazit	112
5.	Sprachliche Austauschdynamiken	113
5.1	Austausch und Gegenüberschaft	113
5.1.1	Bindungswirkung von Sprache	115
5.2	Narrative Praktiken in partizipativen Versammlungen	119
5.2.1	Autoethnografische Reflexion	119
5.2.2	Narrativität als Thema der Praktischen Theologie	121
5.2.3	Internarrativität als <i>doing conviviality</i>	126
5.2.4	Erster Zwischenhalt	145
5.3	Translationspraktiken in multilingualen Liturgien	145
5.3.1	Der multilinguale Gottesdienst als <i>translanguaging space</i>	150

5.3.2	Ethnografische Beschreibungen	158
5.3.3	Symbolische und funktionale Multilingualität im Gottesdienst	161
5.3.4	Multilingual inszeniertes Evangelium	176
5.3.5	Zweiter Zwischenhalt	177
5.4	Translinguale Analysen der Gemeintheologien und der Verkündigung	177
5.4.1	Miteinander: Theologie, die lernt	181
5.4.2	NCF: Glaube an der Grenze	192
5.4.3	Illich Revisited I: «The Eloquence of Silence»	213
5.5	Fazit	216
6.	Materiell-präsentische Austauschdynamiken	219
6.1	Austausch und Gegenseitigkeit	219
6.1.1	Autoethnografische Reflexion	220
6.2	Das Paradigma der Gabe als «Scharnier» zwischen Konvivialität, Prekarität und Theologie	223
6.2.1	Der Gabendiskurs und Prekarität: Helfen in der Krise	223
6.2.2	Der Gabendiskurs und Konvivialität: Gemeinsame Bezugspunkte	230
6.2.3	Der Gabendiskurs in der (Praktischen) Theologie: Einige Schlaglichter	235
6.3	Formen des Gebens und Nehmens	238
6.3.1	Gabe als «fröhlicher Tausch» zwischen Gott und Mensch	238
6.3.2	Gabe als Präsenz: Zeit geben	253
6.3.3	Gabe als Bündnis: Risiko und Vertrauen	264
6.3.4	Gabe als Antwort: Weg in die Gemeinschaft	277
6.3.5	Teilgeben und teilnehmen	279
6.4	Die Ästhetik des Gebens	288
6.4.1	Diakonie und Liturgie: eine gefährliche Liaison?	288
6.4.2	Geben ohne Bitte?	291
6.4.3	Die Gabe im Symbol	297
6.4.4	Illich Revisited II: «The Seamy Side of Charity»	306
6.5	Fazit	310
7.	Zusammenfassung und Ausblick	313
7.1	Adressierung von prekären Kontexten	313
7.1.1	Forschungsgemeinden	314
7.1.2	Austauschdynamiken	316
7.2	Impulse für eine kontextuelle, prekaritätssensible Ekklesiologie	317
7.2.1	Kirche als Austausch	318

Literatur 333